



Rötthlis Aktuell



Volksschule Rötthlis - Tag der offenen Tür und neue Initiative „Dorf trifft Vereine“

Am **Samstag, den 11. Juni** findet **um 10:00 Uhr** die feierliche Eröffnung in der Aula mit Landesrätin Dr. Bernadette Mennel und der Segnung des Gebäudes durch Pfarrer Prälat Monsignore Gerhard Podhradsky statt.

Im Anschluss daran **ab 11:00 Uhr** ist die **gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen**, die generalsanierten Räumlichkeiten zu besichtigen. Einzelne Programmpunkte der Schüler in den Klassenräumen und Vorführungen des Turnvereins in der neuen Turnhalle sorgen für ein buntes Rahmenprogramm. Der Musikverein Harmonie Rötthlis wird ab 11:00 Uhr die Feierlichkeiten musikalisch begleiten, und für das leibliche Wohl sorgt der Turnverein Rötthlis.

Parallel dazu findet die Veranstaltung **„Dorf trifft Vereine“** beim Vereinshaus statt. Dort präsentieren sich sieben Vereine (siehe Berichte ab Seite 9).

Nutzen Sie die Gelegenheit, die „neue Volksschule“ und die sieben Vereine kennenzulernen.

Volksschule erfüllt die neuesten Anforderungen

Die Volksschule Röthis, die aus einem Altbau aus dem Jahr 1908 und einem „Neubau“ aus dem Jahr 1966 besteht, musste dringend generalsaniert werden. Die Sanitäreanlagen waren in einem schlechten Zustand und die Barrierefreiheit war nicht gegeben. Es gab keine geeigneten Räume für die Mittagsbetreuung. Zusätzlich wurde eine Reihe von sicherheitstechnischen Mängeln beanstandet und auch der energetische Zustand des Gebäudes, besonders des „Neubaus“, war sehr schlecht.

Arbeitsgruppe gebildet

Die Gemeindevertretung hat daher im April 2013 beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Planung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen befassen soll. Peter Keckeis, Ruth Bickel, Joachim Ellensohn, Josef Kopf, Günter Berger, Rene Sonderegger und Franz Nachbaur haben sich bereiterklärt, unter der Leitung von Roman Kopf in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Auch Brigitte Ströhle als Direktorin der Volksschule wurde Mitglied der Arbeitsgruppe. Thomas Bachmann, Obmann der Turnerschaft, war jeweils dabei, wenn die Sanierung der Turnhalle besprochen wurde. Nach der Gemeindevertretungswahl im März 2015 ist Franz Nachbaur aus der Arbeitsgruppe ausgeschieden und Gudrun Sturn kam dazu.

Am 2. Juni 2013 ist die Arbeitsgruppe erstmalig zusammengekommen, um über die Vorgangsweise und Umsetzung der Generalsanierung der Volksschule zu beraten. Es wurden dann mehrere generalsanierte Volksschulen des Landes besichtigt und eine Raumbedarferhebung durchgeführt. Mit der Vorbereitung eines Architekturwettbewerbs und zur Ausarbeitung der dafür erforderlichen Grundlagen wurde das Büro architektur.terminal Röthis beauftragt. Die Architekten Dieter Klammer und Martin Hackl haben diese Arbeiten ausgeführt.

Die „richtige“ Schule

Alle Beteiligten haben sich in diesem Prozess intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, mit welchen Maßnahmen Röthis eine Schule bekommt, die den organisatorischen, pädagogischen und energetischen Anforderungen auch mit Blick auf die zukünftigen Entwicklungen entspricht. Es zeigte sich, dass das Raumkonzept durch einen Zubau zwischen den beiden bestehenden

Gebäudeteilen realisiert werden kann. Der mögliche architektonische Spielraum rechtfertigte keinen Architekturwettbewerb, zumal sich aufgrund der Vorentwürfe der Architekten bereits eine sehr gute Lösung abzeichnete. Die Gemeindevertretung hat daraufhin beschlossen, keinen Wettbewerb durchzuführen und das architektur.terminal mit der Planung direkt zu beauftragen. Für die Detailplanung zeichneten vor allem die Architekten Dieter Klammer und Emanuel Bührlé verantwortlich.

Altbau erhalten, Neubau saniert

Besonders wichtig war allen, dass das äußere Erscheinungsbild des Altbaus, der noch aus der K.-u.-k.-Zeit – aus dem Jahr 1908 – stammt, unverändert erhalten bleiben sollte. Der „Neubau“ der Volksschule wurde thermisch saniert, erhielt neue Fenster sowie eine neue Isolierung. Die desolaten Sanitäreanlagen wurden erneuert. Die Schule ist nun in fast allen Bereichen barrierefrei zugänglich. Die Turnhalle und die Klassen im „Neubau“ wurden mit einer Be- und Entlüftungsanlage ausgestattet.

Offene Lernlandschaft und Schulbücherei

Durch den Zubau zwischen den beiden Gebäudeteilen gibt es nun eine Verbindung auch im Obergeschoss. Dieser Verbindungsraum bildet eine offene Lernlandschaft und schafft Platz für die Schulbücherei. In dem Zwischentrakt ist auch der Lift untergebracht. Die entstandene Terrasse ermöglicht zudem einen Unterricht im Freien. Durch die zusätzlichen Fenster im Zwischentrakt und die Verwendung von Glastüren zeigt sich die neue Schule nun von einer freundlichen, lichtdurchfluteten und sehr offenen Seite. Auch die akustische Qualität der Klassen und der offenen Gänge und Lernräume ist hervorragend.

Um den komplexen Vergaberichtlinien gerecht zu werden, wurde die Gemeinde Röthis von den Vergabeexperten des Umweltverbands erfolgreich beraten und unterstützt. Mehr als 75 % aller Aufträge konnten an Unternehmen der Regio Vorderland-Feldkirch, ca. 20 % an Vorarlberger Unternehmer außerhalb der Regio Vorderland-Feldkirch und ca. 3 % an andere österreichische Unternehmen vergeben werden. Dies ist aus Sicht der Gemeinde von besonderer Bedeutung, da dadurch Arbeitsplätze in der Region gesichert werden.

Bauhof kümmert sich um das Schulgebäude



Der Bauhof der Gemeinde Röthis hat die Funktion des Schulwartes übernommen. Die Mitarbeiter des Bauhofes kümmern sich um das Gebäude, die Heizung und Elektrik. Bauhofleiter Andreas Gasparini, (im Bild links) und Bernd Fleisch freuen sich über das generalsanierte Gebäude, denn nun befindet sich alles auf dem neuesten Stand der Technik.

Kommentar



Liebe Röthnerinnen!
Liebe Röthner!

Nach zweijähriger Vorbereitung und Planung und einjähriger Bautätigkeit erstrahlt unsere Volksschule in neuem Glanz.

Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Sanierung Volksschule“, den Mitarbeitern vom [architektur.terminal Röthis](#), den Fachplanern, den ausführenden Firmen und dem Bauleiter gilt mein besonderer Dank; sie alle haben zu dieser gelungenen Generalsanierung beigetragen.

Ich bedanke mich sehr bei unseren Gemeindemitarbeitern vom Bauhof und bei den Mitarbeiterinnen vom Reinigungsteam! Ihr hattet wirklich eine intensive Zeit und habt Großartiges geleistet.

Herzlichen Dank für die Geduld und das Verständnis der Nachbarn, die den Baulärm und Staub ertragen mussten.

Lasst uns nun gemeinsam die Eröffnung der neu gestalteten Schule feiern!

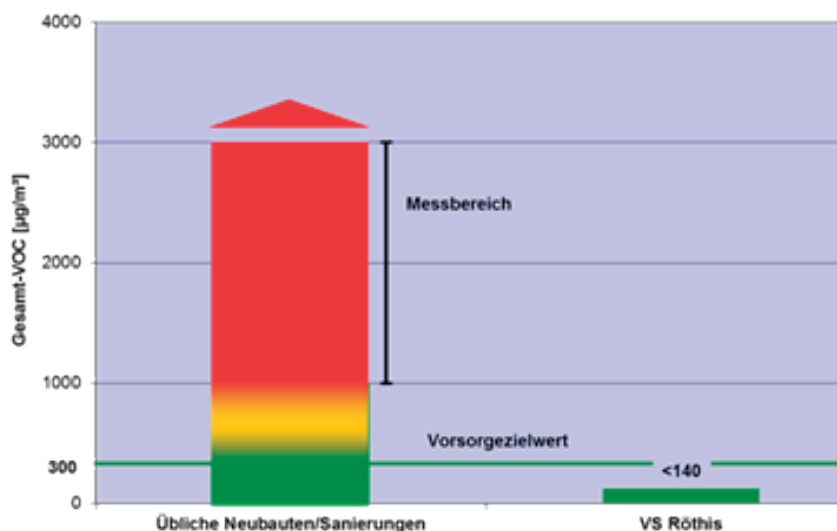
Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Gemeinde Röthis
Schlöblestraße 31 | 6832 Röthis
T 05522/45325 | F 05522/45325-6
gemeinde@roethis.at | www.roethis.at

Kommunalgebäudeausweis (KGA) - Hohe ökologische und energetische Standards

Die Gemeinde Röthis hat sich bei der Generalsanierung der Volksschule für die Umsetzung von hohen ökologischen und energetischen Standards entschieden. Das Bauvorhaben wurde im Rahmen des Servicepakets „Nachhaltig:Bauen in der Gemeinde“ realisiert.

Als Grundlage für die Bemessung hat der Umweltverband einen Kommunalgebäudeausweis (KGA) entwickelt. In diesem Dokument wird die energetische und ökologische Performance bei der Generalsanierung in verschiedensten Kategorien bewertet. Bewertet wurden unter anderem die Verwendung umweltfreundlicher und gesundheitlich unbedenklicher Baustoffe, der sparsame und rationelle Umgang mit Energie, die Optimierung der Tageslichtnutzung, die Verfügbarkeit von überdachten Fahrradabstellplätzen usw. Die geplanten Maßnahmen wurden sehr erfolgreich umgesetzt, so dass die maximal mögliche zusätzliche Förderung von 4 % erreicht werden konnte. Die erfolgreiche Umsetzung wird auch durch die Raumlufmessungen dokumentiert. Im Vergleich zu konventionellen Gebäuden wurden dadurch bis zu 90 % der baubedingten Emissionen von Bauchemikalien in die Innenräume vermieden.



Schulleiter in Röthis seit 1855

1855 - 1866

Kathan Bernhard, Röthis

1866 - 1868

Tiefentaler Pankraz, Gisingen

1869 - 1905

Koch Joh. Georg, Sulz

1906 - 1938

Nachbaur Josef, Sulz

1938 - 1970

Koch Friedrich, Röthis

1970 - 1971

Nicolussi Ferdinand, Feldkirch

1971 - 1972

Duelli Alfons, Übersaxen

1972 - 1992

Kremmel Josef, Röthis

1992 - 2010

Peter August, Fraxern

ab 2010

Brigitte Ströhle, Götzis

Geschichte des Schulwesens in Röthis

Die bisher älteste Urkunde über die Schule, bzw. einen Lehrer erhalten wir aus der Kirchenrechnung für das Jahr 1615. In dieser heißt es: „Mehr dem Schulmeister geben am hl. Abend zu Ostern 6 Batzen.“ Im Jahre 1615 bezog also der Lehrer 6 Batzen aus dem Kirchenvermögen. Aus dem Jahre 1659 wiederum hören wir von einem Jörg Längle, „Schulmeister zu Röthis“.

Auszug aus der Jubiläumsschrift der 100-Jahr-Feier

Volksschule - moderne Lernlandschaften, Schulbibliothek und Mittagsbetreuung

Das pädagogische Konzept der Volksschule Röthis war die Basis für den Schulumbau und die Sanierung:

- Helle, lichtdurchflutete Räume, ermöglichen auch ein Arbeiten der Schüler in den Schulgängen.
- Die Zentralgarderobe ermöglicht den Schülern, das gesamte Gebäude als „Klassenzimmer“ zu verwenden. In den sogenannten „Lernlandschaften“ befinden sich Unterrichts- und Lernmaterialien für das selbstständige Lernen und Arbeiten der Schüler in Kleingruppen oder in Einzelarbeit.
- Die mobilen Tische in den Lernlandschaften erleichtern das schnelle Zusammenstellen zu größeren oder kleineren „Lerntischen“ und ermöglichen das gemeinsame Lernen der Schüler.
- Jede Klasse besitzt einen angrenzenden Gruppenraum, der zur Differenzierung und Individualisierung der Schüler dient. Das Lernen und die Förderung der Kinder je nach Lerntempo, Interesse und Bedürfnissen der Schüler ist uns Lehrerinnen sehr wichtig.
- In den Lernlandschaften und Klassen befinden sich PCs, damit Schüler selber Informationen aus dem Internet lesen und verwenden können.



Ziel und Zweck dieses Konzepts ist, dass die Schüler lernen, sich eigenständig oder im Verband mit anderen Schülern Kompetenzen anzueignen, um Lerninhalte gut und nachhaltig zu lernen.

Die Lehrperson wird dabei mehr und mehr zum Coach und ist nicht mehr nur der reine Wissensvermittler.

VS-Direktorin Brigitte Ströhle

Lehrerinnen und Lehrer in der Volksschule

Dir. Brigitte Ströhle - Klassenvorstand 1. Klasse

Verena Lais - Klassenvorstand 2. Klasse

Hannah Fitz - Klassenvorstand 3. Klasse

Marc Stefanon - Klassenvorstand 4. Klasse

Monika Fischer - Lehrerin für textiles Werken

Annemarie Zeiner - Lehrerin für röm.-kath. Religionsunterricht

Caroline Büsel - Stütz- und Integrationslehrerin

Maria Faißt-Christa - Stütz- und Integrationslehrerin

Monatsversammlungen stärken das Selbstbewusstsein der Schüler

Am Ende jeden Monats gibt es immer eine große Versammlung in der Schulaula. Alle Schüler treffen sich mit ihren Stühlen in der Eingangshalle und sind schon sehr aufgeregt, wenn sie ihren Mitschülern etwas vorführen können, was sie in diesem Monat in den Klassen gelernt haben. Die Schüler turnen, tanzen, singen, spielen Musikinstrumente, Sketches und Theater, sagen Gedichte auf, lesen selbstgeschriebene Geschichten vor, schwingen Reden, führen Zaubertricks vor usw.

Besondere Anlässe

Zur Weihnachtszeit wird die Monatsversammlung für die Schüler eine große Weihnachtsfeier, wo natürlich Weihnachtslieder und Krippenspiel nicht fehlen dürfen.

Abschiedsfeier am Schulschluss

Am Schulschluss verwandeln wir die Monatsversammlung in unsere Abschiedsfeier für die Schüler der 4. Klasse. Als große Besonderheit werden dafür auch die Eltern der Viertklässler eingeladen.

Natürlich wird ein kleines, selbstgekochtes Buffet für die Schüler und Eltern bereit.

Ziel ist, dass die Schüler von Beginn ihrer Schulzeit an lernen, vor Publikum zu agieren und zu sprechen. Nebenbei lernen die Mitschüler, tolerant mit eigenen „Fehlern“ und denen der Anderen umzugehen. Für die Kinder an unserer Schule ist es eine große Bereicherung und eine tolle Sache, die die Schüler nicht mehr missen möchten.



Eltern organisieren einmal im Monat eine gesunde Jause



Vor fünf Jahren starteten einige sehr engagierte Eltern diese Initiative. Sie wollten den Schülern gesundes Essen schmackhaft machen und ihnen gleichzeitig sanft beibringen, dass gesundes Essen auch gut schmecken kann.

In liebevoller Kleinarbeit richten einmal im Monat drei bis vier Eltern Obst, Gemüse, Brote mit verschiedenen Aufstrichen, Müsli, verschiedene Säfte oder Tees und anderes zu einem tollen Buffet her.



Alleine die Tatsache, dass sich jedes Jahr alle Schüler zu dieser Aktion anmelden, spricht Bände. Für nur € 6 erhalten die Kinder zehn ausgezeichnete und sehr vielfältige und vitaminreiche Jausen. Dass sich die Schüler an diesem Tag schon vom Morgen weg auf die Jause freuen, spricht ebenfalls für sich.

Wir möchten diese Aktion nicht mehr missen und hoffen, dass wir noch viele Jahre viele engagierte Eltern finden, die bereit sind, für ihre Kinder diese Zeit zu investieren.

Statements zur neu sanierten Volksschule

„Bildungsziele und Lehrmethoden fließen immer stärker in die Raumentwicklung ein. Es geht darum, unterschiedliche Lernsituationen zu unterstützen, Freiräume zu schaffen und eine positive Lernatmosphäre zu ermöglichen. Ich freue mich sehr, dass die Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schüler mit den neuen Räumlichkeiten künftig die Möglichkeit erhalten, den pädagogischen Anforderungen noch besser gerecht zu werden. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die den umfangreichen Neubau der Volksschule Röhthis in den vergangenen Jahren, konzipiert, begleitet und ermöglicht haben, und wünsche allen viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten.“

Dr. Bernadette Mennel,
Landesrätin

„Ich finde es sehr gut, dass unsere Volksschule saniert wurde. Ganz besonders gefällt mir die neu gebaute Bibliothek, die sich im 1. Stock zwischen Alt- und Neubau befindet. Dieser Raum ist sehr großzügig geplant und wirkt dank großer Fenster hell und einladend. Sehr gut finde ich auch, dass sich im Erdgeschoss jetzt neu eine sehr zweckmäßig und schön eingerichtete Küche mit Aufenthaltsraum befindet, wo die Mittagsbetreuung stattfinden kann.“

Elisabeth Berger,
Mutter eines VS-Kindes

Mittagsbetreuung trägt dazu bei, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen

Seit vier Jahren bieten wir in der VS Röhthis eine zusätzliche Lernbetreuung an den schulfreien Nachmittagen an. Begonnen hat es im ersten Jahr mit der „Lerninsel“. Hier konnten sich Schüler je nach Bedarf für einen Nachmittag anmelden, um in der Schule zu lernen. Wegen der großen Nachfrage musste das Angebot von Jahr zu Jahr gesteigert werden. Heuer betreuen wir 42 Schüler in vier Gruppen, die zusätzlich zu den Schulnachmittagen bis 16.00 Uhr in der Lernbetreuung bleiben und mit den Lehrpersonen lernen und üben. Parallel dazu entstand die Mittagsbetreuung, die durch die Gemeinde abgedeckt wird. Der Verein der Vorarlberger Tagesmütter bietet über die Mittagszeit eine Betreuung an. Die angemeldeten Schüler können seit einem Monat in der neu gebauten Schulküche in der Volksschule das Essen gemeinsam einnehmen. Die verbleibende Zeit bis zum Nachmittagsunterricht können die Kinder spielen, basteln oder im Freien herumtollen.



Schulbibliothek ist Herzstück der Schule

Die Bibliothek ist das Herz- und Verbindungsstück in der sanierten Schule. Der „Altbau“ und der „Neubau“ wurden nun mit der neugebauten Bibliothek verbunden. Der zusätzlich eingebaute Lift ermöglicht das Erreichen der verschiedenen Ebenen. Dadurch wurde ein Großteil der Schule nun behindertengerecht zugänglich gemacht. Die VS Röhthis hat nun eine sensationelle und multifunktionale Bücherei erhalten, die die Schüler lieben. Die angrenzende Terrasse ermöglicht es den Schülern, im Sommer bei Schönwetter sogar im Freien zu lesen.





Die Turnhalle wird intensiv genutzt

Die Turnhalle der Röthner Volksschule wird schon seit Jahren intensiv von den Röthner Ortsvereinen genutzt. Ganz stark vertreten ist natürlich der Turnverein. Vom Eltern-Kind-Turnen über rhythmische Sportgymnastik oder Kunstturnen bis hin zu Seniorenturnen oder speziellen Körpertrainingskursen ist alles dabei. Über die Wintermonate trainiert auch der Sportclub seine Spieler in der Halle. Zur Vorbereitung auf die Wintersaison nutzt auch der Skiverein seit ein paar Jahren die Möglichkeit des Trainings in der Turnhalle um die Kondition zu trainieren.



Technische Daten

Bausumme: € 3,1 Millionen

Bauzeit:
April 2015 bis April 2016

Nettonutzfläche:
Bestand: 1.872 m²
Zubau: 152 m²
Gesamt: 2.024 m²
(inkl. Technik- und Nebenräume)

Kubatur:
Gesamt: 10.760 m³

Aus dem Architekturbüro

Der denkmalgeschützte Altbau von 1908 war mit den Originalfenstern und -türen in sehr gutem Zustand erhalten. Er wurde saniert, im Innenausbau verbessert und teilweise erneuert (z. B. Raumakustik oder WC-Anlagen) bzw. entsprechend den gesetzlichen und behördlichen Vorgaben adaptiert (z. B. Treppengeländer).

Der Bestand von 1966 wurde generalsaniert und sowohl technisch als auch thermisch auf den neuesten Stand gebracht, u. a. durch neue Fassadendämmung und den Austausch der Fenster.

Der bestehende Verbindungsbau wurde nordseitig und im Obergeschoß erweitert. Er verbindet die beiden Schulhäuser nun auf beiden Geschossen zu einer Schule und ermöglicht durch den Einbau eines Lifts die barrierefreie Erschließung von fünf der insgesamt sieben vorhandenen Geschoss- und Zugangsebenen. Der Turnsaal ist nun durch den Einbau eines Treppenlifts ebenfalls barrierefrei zugänglich.

Der Neubau übernimmt die bestehenden Gebäude- und Fassadenfluchten und zeigt sich in reduzierter, zeitgemäßer Architektursprache. Die drei Bauabschnitte – 1908, 1966 und 2016 – bleiben zwar sichtbar und ablesbar, die einheitliche Fassaden- und Farbgestaltung mit weißer Putzfassade lässt die Volumen aber zu einem Schulhaus verschmelzen.

Über den neu gestalteten Schulhof erreicht man den bestehenden, sanierten Haupteingang mit Überdachung. Der Windfang wurde erweitert. Er weist eine direkte Verbindung zur neuen Zentralgarderobe auf und mündet in die Eingangshalle und Aula, welche um einen Bühnenraum erweitert wurde. Der Verbindungs-Neubau im Obergeschoss ist sowohl Erschließungsraum als auch zentraler Treffpunkt der Lernlandschaften mit Schulbibliothek und vorgelagerter Dachterrasse, welche als Outdoor-Klasse verwendet werden kann.

Durch Funktionsoptimierungen und die Reduktion von Nebenräumen konnten zusätzliche Lernlandschaften und Unterrichtsräume geschaffen werden: Jeder Klasse ist direkt ein Gruppenraum zugeordnet, die Klassen öffnen sich mit Sichtfenstern zu den Lernlandschaften und sämtliche Türen sind verglast.

Die haustechnischen Anlagen für Heizung, Sanitär und Elektro wurden erneuert, im Bestand 1966 wurden Turnsaal und Unterrichtsräume mit einer Raumlüftung ausgestattet.

Eine Photovoltaikanlage war bereits auf dem Dach des Schulhauses vorhanden, und die Heizung war schon an das Fernwärmenetz Sulz angeschlossen.

ARCHITEKTUR TERMINAL
hackl und klammer

Dorf trifft Vereine - eine neue Aktion der Gemeinde

Der Ausschuss für Kultur und Vereine hat sich die Aufgabe gestellt, die Ortsvereine den Bewohnern von Röthis näher zu bringen. Dabei sollen nicht nur Vereine mitmachen, die eine große Mitgliederzahl haben und bereits gut in das Dorfgeschehen integriert sind, sondern wir wollen alle Vereine bewegen, sich in irgendeiner Form der Öffentlichkeit zu präsentieren. Aus dieser Idee ist die Veranstaltung „Dorf trifft Vereine“ entstanden.

Durch jährliche Veranstaltungen wollen wir der Röthner Bevölkerung die Möglichkeit geben, einen Einblick in verschiedene Vereinstätigkeiten und Organisationen zu bekommen. Die Zusammenarbeit verschiedener Vereine bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung soll die Vereine einander näherbringen und für ein gut funktionierendes Dorfleben sorgen.

In diesem Jahr präsentieren sich sieben Vereine mit der Eröffnung der neu adaptierten Volksschule.

Die Besucher haben die Möglichkeit, bei Vorführungen, Bildpräsentationen oder ähnlichem, einen persönlichen Kontakt mit den Vereinsobleuten herzustellen. In diesem Sinn wollen wir die Dorfgemeinschaft fördern und Personen und Familien, welche neu in unsere Gemeinde gezogen sind, speziell auf diese Veranstaltungen und das Angebot unserer Ortsvereine hinweisen.

Der Ausschuss für Kultur und Vereine, unter der Führung von Ruth Bickel mit den Ausschussmitgliedern Thommy Rein, Harald Rauch, Rene Sonderegger, Karlheinz Marte, Thomas Bachmann, Thomas Krobath, Andrea Hajek, Verena Mark und Martine Forlen, würde sich über viele Besucher bei „Dorf trifft Vereine“ freuen. Im folgenden präsentieren sich sieben teilnehmende Ortsvereine.

Ruth Bickel,
Obfrau des Ausschusses für Kultur und Vereine

Turnerschaft - präsentiert die ganze Bandbreite ihres Wirkens

Die Turnhalle der Volksschule Röthis zählt für die Turnerschaft Röthis zu den wichtigsten Trainingsstätten, werden doch die meisten Trainingseinheiten unserer Turngruppen in dieser Halle absolviert. Von Montagmorgen bis Freitagabend, vom Eltern-Kind-Turnen bis zur Frauen-Seniorengruppe, sind unsere Vereinsmitglieder Woche für Woche im Einsatz, um die ersten Turnelemente zu erlernen, sich den letzten Schliff für bevorstehende Wettkämpfe zu verpassen oder sich einfach nur in Form zu halten, um auch im hohen Alter noch „fit wie ein Turnschuh“ zu sein.

Demzufolge möchten wir im Rahmen der Volksschul-Eröffnung die komplette Bandbreite unserer umfangreichen Nachwuchsarbeit präsentieren und sind mit den folgenden Sparten/Turngruppen vertreten:

- Eltern-Kind-Turnen für Kinder von eineinhalb bis vier Jahren unter der Leitung von Jasmine Peter und Tanja Hofer
- Allgemeines Kinderturnen für Kinder von vier bis sechs Jahren unter der Leitung von Ruth Fitz, Gertrud Gasparini-Hartmann, Elke Pichler und Tanja Bischof
- Kunstturnen für Jungen von fünf bis zehn Jahren unter der Leitung von Erich und Thomas Bachmann sowie Manuel Miesl

- Rhythmische Gymnastik für Mädchen im Alter von vier bis zehn Jahren unter der Leitung von Annires Marchetti, Susanna Vollbach, Tamara Stiegler, Michaela Ehgartner-Frick und Michelle Breuß

Achtung: Beim Eltern-Kind-Turnen sowie beim allgemeinen Kinderturnen ist Mitmachen jederzeit möglich. Wer also nicht nur die frisch sanierte Turnhalle besichtigen, sondern bei der Gelegenheit auch gleich das vielseitige Nachwuchsprogramm der TS Röthis kennenlernen will, für den ist am **11. Juni ein Hineinschnuppern jederzeit möglich!** Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch!



Funkenzunft Röthis - Traditionen weiter pflegen

Bei der Veranstaltung „Dorf trifft Vereine“ werden wir neben der Bewirtung in unserem Funkenzunftzelt und einem Infostand auch unsere Pyrotechniker vor Ort haben, die allen Interessierten die Feuerwerktechnik zeigen werden.

Der Funken symbolisiert die Verabschiedung des Winters sowie das Ende der Faschingszeit. Traditionellerweise wird er am Sonntag nach Aschermittwoch angezündet.

Die Funkenzunft Röthis wurde 1992 gegründet, um das Funkenabbrennen als Brauchtum in der Gemeinde zu erhalten und zu leben. Derzeit besteht die Funkenzunft Röthis aus 65 Mitgliedern, davon 14 Frauen. Neben Funkenaufbau und -abbrennen zählen unter anderem das Rüsten und Spalten des Holzes für künftige Funken, Christbaumsammeln und Vereinsausflüge zu den Aktivitäten im Vereinsjahr.

Höhepunkt des Vereinsjahrs ist das Abbrennen des Funkens am Funkensonntag. Schon am Samstagvormittag wird begonnen, den ca. 16 Meter hohen Funken aus trockenem Holz am Funkenplatz aufzubauen. Am Sonntag wird er fertiggestellt.

Bereits am Sonntagnachmittag sorgen die Besucher für reges Treiben am Funkenplatz beim Sportplatz Röthis, denn das bei Jung und Alt beliebte Funkenkasperltheater wird aufgeführt. Für das leibliche Wohl ist unter anderem mit Glühmost und Funkaküachle gesorgt. Das Abbrennen des Funkens um 19 Uhr wird jedes Jahr von der Harmoniemusik Röthis begleitet und von einem beeindruckenden Feuerwerk abgerundet. Harry Keckeis spielt im Anschluss die „Letzten Drei“ in der Hexenbar.

Die Funkenzunft Röthis freut sich auf euren Besuch beim nächsten Funken am 5. März 2017.

Ortsfeuerwehr Röthis – freiwillig und professionell helfen

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr sorgt die Ortsfeuerwehr Röthis seit genau 140 Jahren für Ihre Sicherheit – und das freiwillig.

Nicht nur Brände, auch technische Einsätze aller Art beschäftigen die rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr Röthis. Das Spektrum reicht dabei von alltäglichen Ereignissen wie Ölspuren und Verkehrsunfällen über Tierrettungen bis hin zur Hilfe nach Arbeitsunfällen oder Naturkatastrophen.

Intensive Ausbildung

In unzähligen Ausbildungseinheiten werden unsere Mitglieder geschult und so für die verschiedenen Einsätze vorbereitet. Zu den internen Ausbildungen werden außerdem Kurse am Feuerwehrausbildungszentrum absolviert, um sich spezielles Wissen anzueignen.

Bei Leistungsbewerben messen wir uns regelmäßig mit anderen Feuerwehren aus ganz Vorarlberg. Neben diesen Wettkämpfen stärken zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr.

Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit

Jugendliche ab 12 Jahren erlernen unter dem Motto „zemma healfa, zemma lacha, zemma coole sacha macha!“ das Feuerwehrhandwerk: Zusätzlich zur feuerwehrfachlichen Ausbildung, zu

Wissenstest und Wettkämpfen, wird auch das soziale Miteinander (Zeltlager, Besichtigungen usw.) gelebt.

Interessierte sind immer herzlich willkommen

Die Ortsfeuerwehr Röthis präsentiert sich bei der Veranstaltung „Dorf trifft Vereine“ mit einem interessanten Programm für Jung und Alt!

Man kann uns auch bei unseren Übungen von April bis Juni sowie von September bis Oktober jeweils am Dienstag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr (Feuerwehrjugend) bzw. von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr (Aktivmannschaft) besuchen oder mit Kommandant Ing. Joachim Ellensohn (0664 / 8147278 oder kommandant@of-roethis.at) Kontakt aufnehmen.

Infos und Bilder finden Sie unter www.of-roethis.at.



Radclub Röthis ist bei Kunstrad und Radtouristik erfolgreich

Unser Verein, der Radfahrerclub (RC) Röthis, kann in zwei Sparten unterteilt werden.

Sparte Kunstrad:

Unter Kunstradfahren kann man sich Akrobatik auf dem Rad vorstellen. Es wird auf speziellen Rädern gefahren, die keine Bremse, kein Licht und keine Gangschaltung besitzen. Beim Kunstradfahren werden verschiedene Halte- und Gleichgewichtsübungen sowie Übungen für Kraft und diverse Sprünge ausgeführt. Fahren kann man alleine oder zu zweit auf einem Rad, zu viert oder zu sechst auf vier bzw. sechs Kunsträdern. Kunstradfahren ist ein HallenradSPORT. Die Sportler entwickeln dabei Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Gewandtheit, Konzentration, eine perfekte Koordination des ganzen Körpers und Mut. Wir trainieren jede Woche, je nach Alter der Sportler, ca. zwei bis drei Mal (Di, Do, Sa) für 75 Minuten im Gymnastikraum der Mittelschule Sulz-Röthis. Das günstigste Einstiegsalter liegt bei sechs bis acht Jahren, sobald das Radfahren beherrscht wird.

Lizenzierte Sportler nehmen an diversen Wettkämpfen teil, die sich über das ganze Jahr verteilen, wobei auch die Qualifikation für Landes- oder



Staatsmeisterschaften usw. möglich ist. Bei Interesse am Kunstradsport kann gerne ein Probetraining vereinbart werden.

Kontakt: Sandra Fritsch 0650 / 438 11 85

Sparte Radtouristik:

Die Radtouristik bietet jedermann und jederfrau die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten dem Radsport zu frönen. Ohne Leistungsdruck und Konkurrenzdenken kann der Lieblingssport betrieben werden. Jeden Mittwoch treffen sich Radsportbegeisterte und fahren in unterschiedlichen Gruppen, je nach Lust und Laune. Bei Interesse bitte mit Hans Gosch unter 0664 / 140 93 60 Kontakt aufnehmen.

Sportclub SC Röfix Röthis - Fussballspielen in allen Altersklassen

Der SC Röfix Röthis wurde 1976 gegründet und feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen mit ca. 300 Mitgliedern. Auf unserer Sportanlage an der Ratz, mit zwei Rasenplätzen und einem Kunstrasenplatz, sind im Moment 16 Mannschaften im Trainings- und Meisterschaftsbetrieb tätig. Unsere 1. Kampfmannschaft spielt aktuell in der Vorarlbergliga, unser 1b in der 4. Landesklasse. Schon seit einigen Jahren kann der SC Röfix Röthis durchgängig bis zur Vorarlbergliga einen eigenständigen Nachwuchs führen.



Viele Jahre der kontinuierlichen Förderung und Arbeit wurden in dieses Ziel gesteckt, das es uns ermöglicht, in allen Altersklassen genügend Spieler und Mannschaften beim Verband zu melden. Im Nachwuchs werden am Sportplatz in Röthis ca. 220 Kinder und Jugendliche in 13 Mannschaften durch 18 TrainerInnen betreut.

Mehr als nur Fussball

Neben dem fast ganzjährigen Spielbetrieb ergänzen diverse Veranstaltungen wie der Sportlerball, das Open Air, das Elfmeterturnier und zwei Flohmärkte das Vereinsgeschehen des SC Röfix Röthis.

Wir freuen uns sehr, heuer bei der Eröffnung der Volksschule bzw. bei der Aktion „Dorf trifft Vereine“ unseren Verein mit einem kleinen Stand gemeinsam mit einigen unserer Nachwuchskicker präsentieren zu dürfen.

Obmann: Andreas Nachbaur,
Homepage: www.sc-roethis.at
E-Mail: office@sc.roethis.at

Musikverein Harmonie Röthis leistet wertvolle Jugendarbeit

Der Musikverein Harmonie Röthis wurde am 17. März 1929 von 24 musikbegeisterten jungen Männern gegründet. Seither ist er in unserer Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Heute zählt der Musikverein insgesamt 48 aktive Mitglieder und zusätzlich befinden sich noch 22 Jungmusikanten in Ausbildung. Bei kirchlichen und diversen anderen Anlässen in der Gemeinde, stehen wir stets zur Verfügung, um diese musikalisch zu umrahmen.

Musikalischer Beitrag

Wir freuen uns, am 11. Juni 2016 die Veranstaltung „Dorf trifft Vereine“ musikalisch begleiten zu dürfen. Auch die Jungmusik wird sich mit drei Musikstücken bei den RöthnerInnen vorstellen.

Kontakt:

Jugendreferent Manuel Knünz

Tel.: 0664 / 165 56 15



Tennisclubs Vorderland - sinnvolle, sportliche Freizeitgestaltung

Der TC Vorderland ist ein regionaler Sportverein und dient der Förderung des Tennissports in allen Bevölkerungsschichten und Altersstufen.

Wir sind einer der größten Tennisvereine Vorarlbergs mit fast 300 Mitgliedern, sieben Freiluft-Tennisplätzen und einer neuen Flutlichtanlage für vier Plätze.

Wir haben uns mit attraktiven Mitgliedsbeiträgen und einem tollen Ambiente zum Ziel gesetzt, als aktiver Verein die sinnvolle, sportliche Freizeitgestaltung und das Ansehen des Tennissports zu fördern und zu pflegen:

- Heranführen der Jugend zum Tennis
- Tennis für jedermann im Sinne des Breitensports
- Organisation von regionalen Turnieren und Meisterschaften
- Schaffung eines sozialen Treffpunkts für MitbürgerInnen aus dem Vorderland
- Aktives Vereinsleben und Infrastruktur für Generationen

Neumitgliederaktion

Wir sind mit einem Infostand und kleinen Tennisplätzen bei der Eröffnung der Volksschule und der

Aktion „Dorf trifft Vereine“ sehr gerne dabei. Hier können sich Eltern und Kinder über unseren Verein informieren und Tennis auch gleich ausprobieren. Gemeinsam mit der Gemeinde Röthis bieten wir für alle neu zugezogenen Röthner ein spezielles Willkommensangebot an.

Kontakt: Obmann Bruno Koch

www.tcvorderland.at – verein@tcvorderland.at

